

# **Lese- und Schreibschwierigkeiten: Erkennen, ansprechen und zum Lernen motivieren.**

Schulung für Fachkräfte in der Sozialarbeit

# These

In sozialraumorientierten Angeboten der Wohlfahrtspflege bestehen gute Chancen zur Ansprache und Unterstützung von gering literalisierten Menschen.

# Inhalt

1. Hintergrundinformationen
2. Erkennen
3. Ansprache, Motivation und Unterstützung
4. Austauschen und Vernetzen

هذا هو العنوان

這是一個副標題

Wie fühlt man sich?  
Wenn man nicht lesen und schreiben kann?

Übersetzung:  
arabische Schrift: „Dies ist eine Überschrift“  
chinesische Schrift: „Dies ist eine Unterüberschrift“

# Geringe Literalität

Geringe Literalität bedeutet, dass eine Person allenfalls bis zur Ebene einfacher Sätze lesen und schreiben kann.

Der Begriff *funktionaler Analphabetismus* hingegen gilt als stigmatisierend und daher ungeeignet für die erwachsenenbildnerische Praxis; zudem ist er in der internationalen Diskussion schwer anschlussfähig.

Er wird aber unter anderem von der Nationalen Dekade für Alphabetisierung und Grundbildung weiterhin genutzt, weshalb er hier noch einmal aufgeführt wird.

# Alpha-Levels



Vgl. Grotlüschen, Anke; Buddeberg, Klaus; Dutz, Gregor; Heilmann, Lisanne; Stammer, Christopher (2019):  
LEO 2018 – Leben mit geringer Literalität. Pressebroschüre, Hamburg, S. 5

# Alpha-Level 1

Unterschreiten der Wortebene



# Alpha-Level 2

Unterschreiten der Satzebene

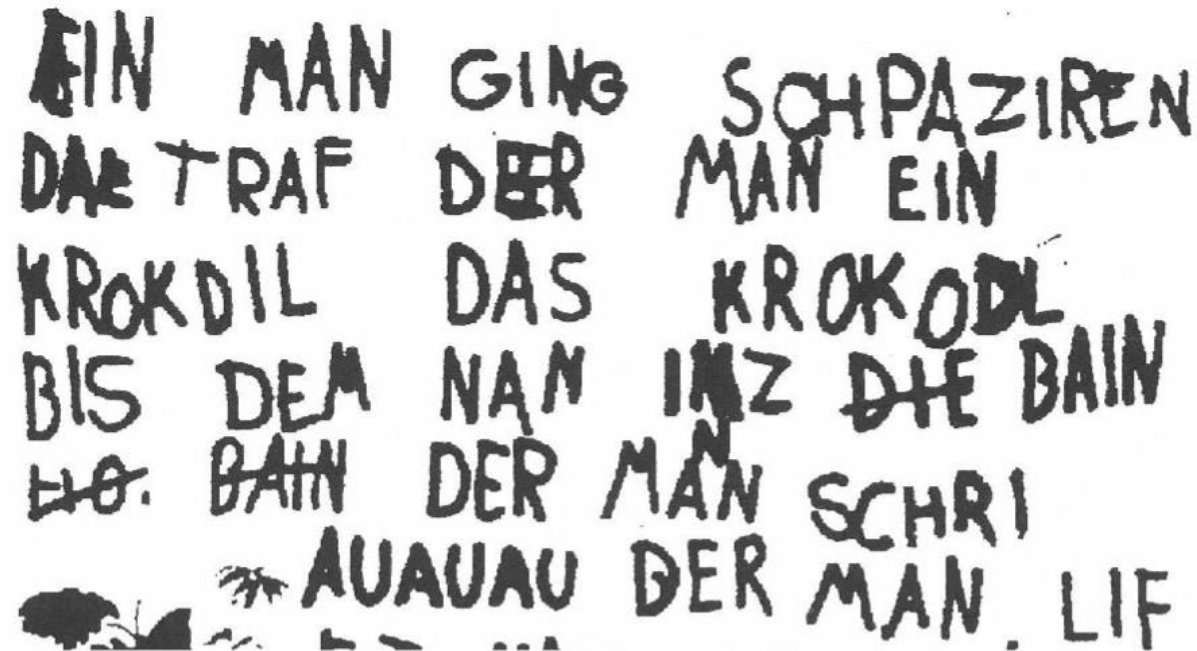
The image shows the word "Feten" written in a cursive script on a set of four horizontal lines. The top line is dashed, and the bottom line is also dashed. The word "Feten" is written between the two solid lines. The letter 'F' is tall, reaching the top dashed line. The 'e' and 't' are also tall, reaching the top dashed line. The 'e' and 'n' are shorter, staying between the two solid lines. The 't' has a vertical stem that reaches the top dashed line and a horizontal crossbar that stays between the two solid lines. The 'e' and 'n' are connected to the 't'.

Wetter



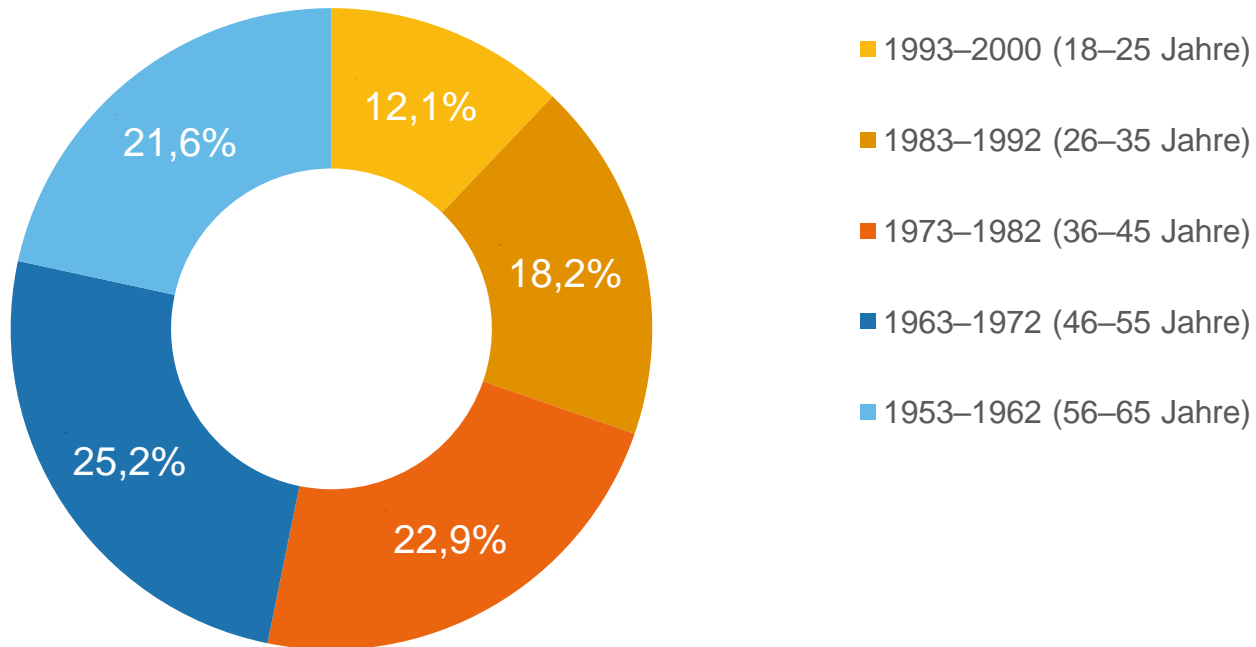
# Alpha-Level 3

Unterschreiten der Textebene

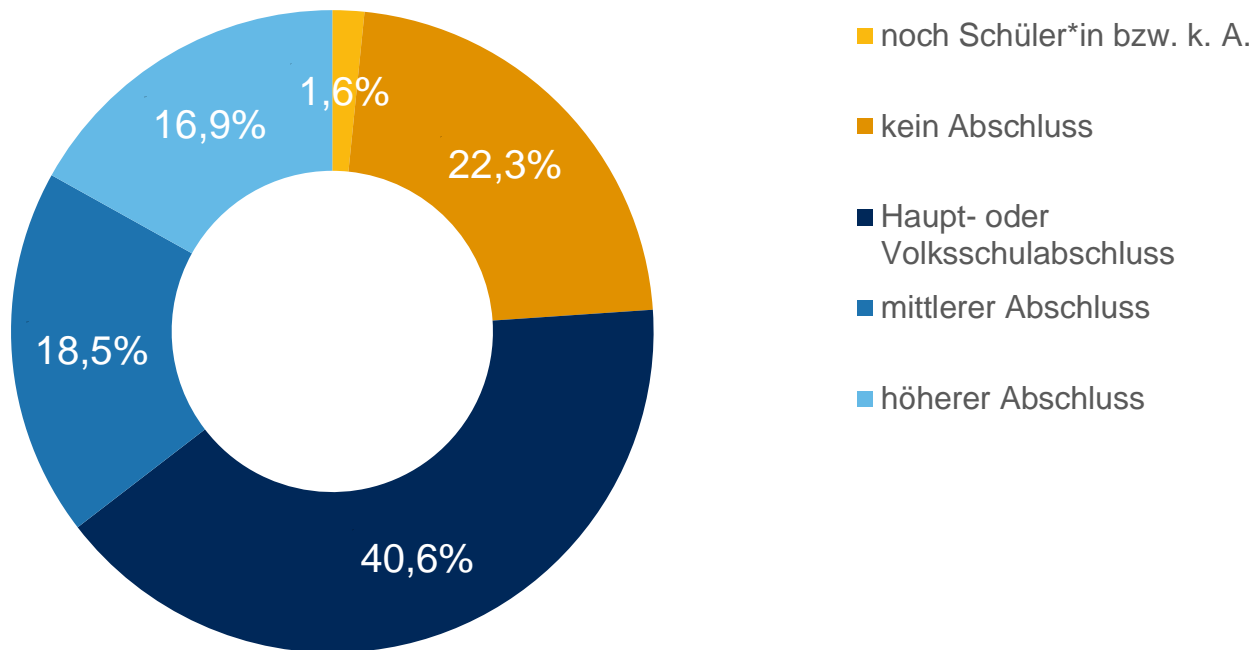


EIN MAN GING SCHPAZIREN  
DAR TRAF DER MAN EIN  
KROKODIL DAS KROKODIL  
BIS DEM NANN INZ DIE BAIN  
HO. BAIN DER MAN SCHRI  
AUAUUAU DER MAN. LIF

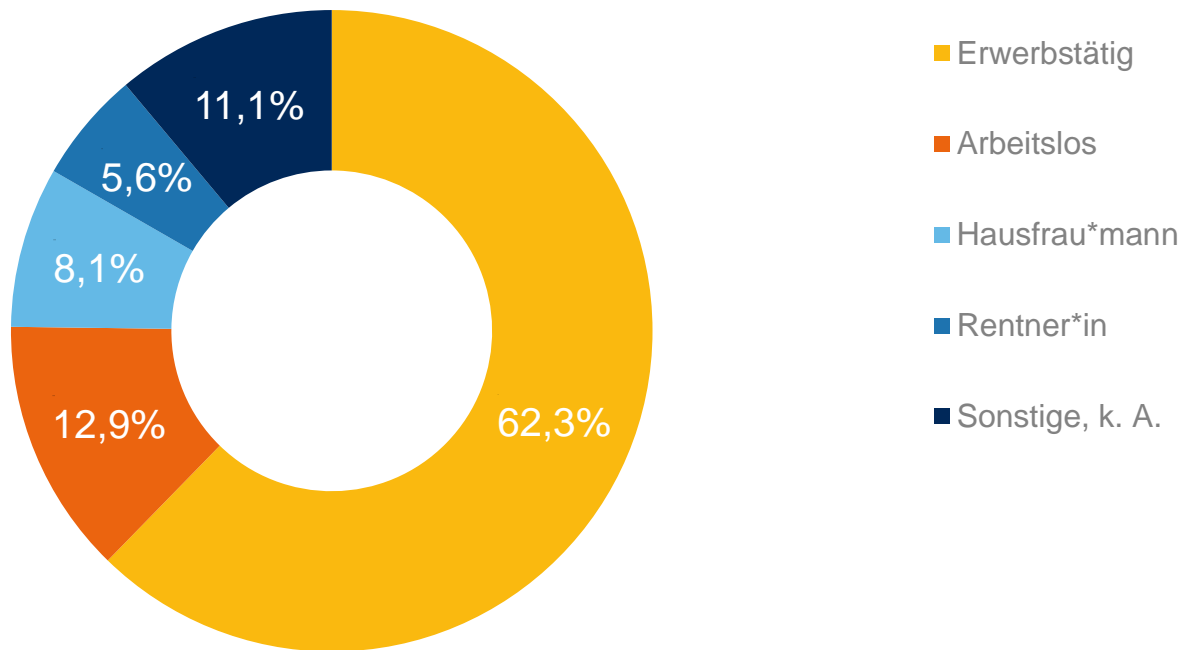
# Altersverteilung



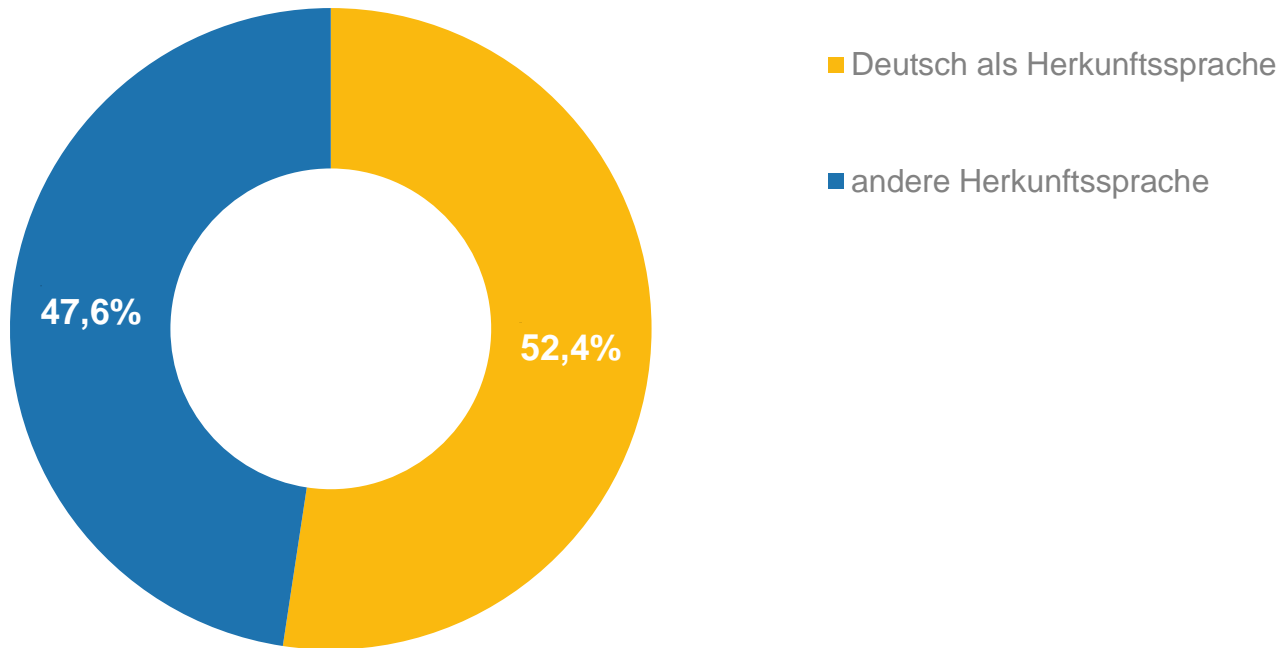
# Schulabschluss



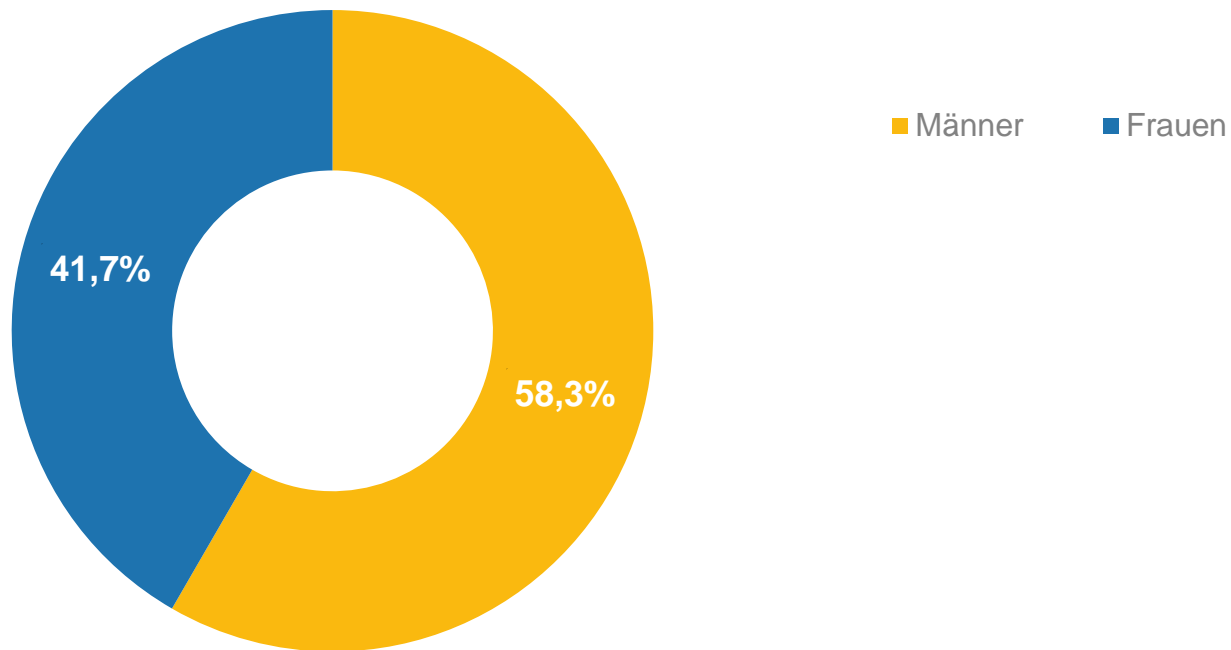
# Erwerbssituation



# Herkunftssprache



# Geschlecht



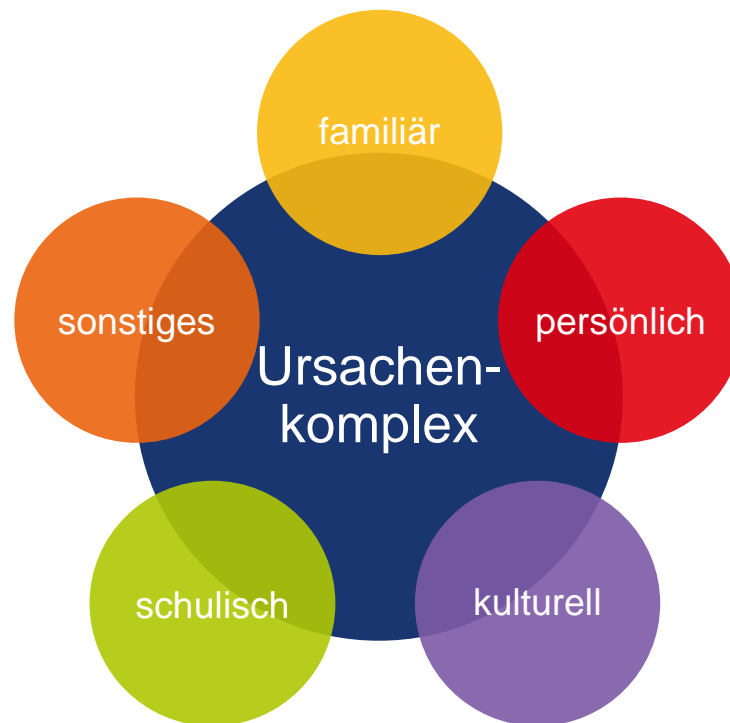
# Heterogenität

Das Klischee vom erwerbslosen und sozial isolierten Analphabeten wurde durch die Forschung klar widerlegt.

Es finden sich Erwerbstätige und Erwerbslose, Menschen mit Deutsch als Erst- und Zweitsprache, Ältere und Jüngere sowie Männer und Frauen in der Gesamtgruppe der gering Literalisierten.

# Ursachen

Individuelle Unterschiedlichkeit: i.d.R. Ursachenkomplex





# Erfolgsgeschichten

[www.mein-schlüssel-zur-welt.de](http://www.mein-schlüssel-zur-welt.de)



Peggy Gaedecke



Karl Lehrer



Solveig Klockmann



Falk Brandt

# Abschreiben gilt nicht

[www.youtube.com/watch?v=NjiLCGar1IE](https://www.youtube.com/watch?v=NjiLCGar1IE)

**Abschreiben  
gilt nicht**

**Funktionaler Analphabetismus bei Jugendlichen**

# Strategien

## Vermeiden

Unterlagen  
nicht einreichen

Schreiben  
nicht beantworten

Fortbildungen /  
Beförderungen  
ablehnen

Einladungen werden  
nicht angenommen /  
wird nicht gefolgt

Aushänge werden  
nicht beachtet

## Delegieren

Begleitperson  
mitbringen

„Sagen Sie mir,  
worum es geht.“

Formulare mit nach  
Hause nehmen

## Herausreden

„meine Brille  
vergessen“

„meine Hand verletzt“

„muss ich erst zu  
Hause besprechen“

# Erkennungszeichen

## beim Schreiben

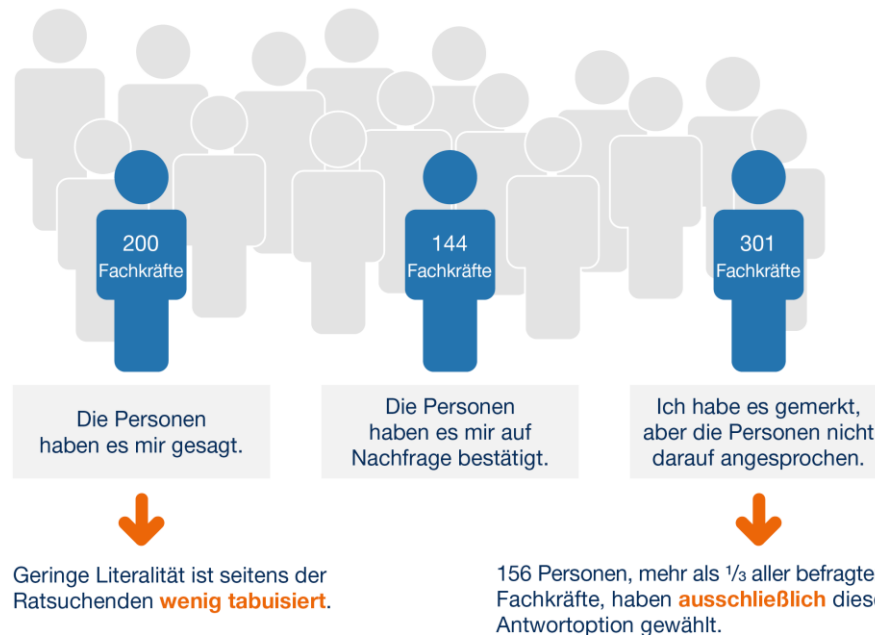
- auffällig langsames / hastiges Schreib-Tempo
- verkrampfte Arm- / Stifthaltung
- ungeübtes Schriftbild
- Vertauschen von Buchstaben und Satzzeichen
- häufiges Durchstreichen / Neuschreiben
- sichtbare Unsicherheit
- Unterschriften werden eher gemalt als geschrieben oder nur „gekritzelt“
- Die Unterschrift eines mitgebrachten Formulars stimmt nicht mit dem Schriftbild der restlichen Angaben überein.

# Erkennungszeichen

## in der mündlichen Sprache

- grammatikalisch falsche Sätze
- undeutliche Aussprache
- eingeschränkter Wortschatz und kurze Sätze
- Schwierigkeiten mit chronologischen Abfolgen beim Erzählen

# Grundlagen der Einschätzung zur geringen Literalität



Mehrfachnennung möglich (645 Nennungen bei n = 437 Personen, die unter ihren Ratsuchenden Lese- und Schreibschwierigkeiten wahrgenommen haben)

# Ansprache

## von Lese- und Schreibschwierigkeiten

- Diskretion, Verschwiegenheit
- nicht in Konfliktsituationen
- Anlässe nicht umgehen (klare Benennung des Problems)
- Berücksichtigung multipler Problemlagen
- Bedeutung von Lesen und Schreiben für Arbeit und Alltag klären
- Hinweis auf große Anzahl von Menschen mit Lese- und Schreibschwierigkeiten
- Information über Hilfen, Lernangebote, Ansprechpartner vor Ort
- Beim nächsten Schritt unterstützen!
- evtl. Kostenträger miteinbeziehen
- evtl. Einbeziehung privater Vertrauenspersonen (z. B. Partner/-in) der / des Teilnehmenden
- Mut machen zur Veränderung / Motivation
- organisatorische Unterstützung

# Reflexion zur Ansprache

Was würde ich mir hinsichtlich der Ansprache wünschen,  
wenn ich nur wenig lesen und schreiben könnte?

Welche Gemeinsamkeiten / Unterschiede kann es geben  
bei Menschen mit oder ohne Migrationshintergrund?

Welche Bedeutung hat das für die Ansprache?



# Kontakt

Deutscher Volkshochschul-Verband e.V.  
Obere Wilhelmstraße 32  
53225 Bonn

Tel.: 0228 97569-0  
Fax: 0228 97569-30  
E-Mail: [info@dvv-vhs.de](mailto:info@dvv-vhs.de)

[www.dvv-vhs.de](http://www.dvv-vhs.de)  
[www.volkshochschule.de](http://www.volkshochschule.de)